

Gesprächsleitfaden für die Erfassung von Infektionsrisiken bei Neuspender*innen mit positivem Markerbefund (Spenderdatenbogen 2a)

Bitte erläutern Sie dem Blutspender bzw. der Blutspenderin, warum diese Befragung sehr wichtig ist.

Beispiel: Es ist sehr wichtig für uns zu erkennen, wobei sich unsere Spenderinnen/Spender infiziert haben. Nur so können wir bei der Gesundheitsbefragung genauer hinschauen und infektiöse Blutspenden verhindern, denn leider sind auch mit den heutigen sehr empfindlichen Testmethoden nicht 100% der Infektionen erkennbar. Wir bitten Sie deshalb um Ihre vertrauensvolle Mitarbeit.

Bei einer WNV-Infektion:

Zur Erfragung einer Exposition im Ausland ist ein Zugriff auf die Datenbank zur Spenderrückstellung des PEI hilfreich, um entscheiden zu können, ob sich der Spender bzw. die Spenderin in einem Endemiegebiet aufgehalten hat.

Erfragen Sie bitte einen Zeitraum, der die Exposition vor der Spende (großzügig) einschließt – z. B. „in den letzten 3 Monaten“ – Wo war die Person? – Wann ist sie zurückgekehrt?

Es sind keine weiteren Fragen erforderlich.

Bei HIV-, HBV-, HCV- oder Syphilis-Infektion:

Auch hier ist das mögliche Infektionsland von Interesse. Wir möchten Sie bitten, nach Abschluss der Befragung zu den Infektionsrisiken bei „1.“ eine Einschätzung zum Infektionsland abzugeben.

Beispielfragen für die Erhebung von Infektionsrisiken:

1. Hatten Sie jemals beruflich mit einer ____-infizierten Person zu tun?
Sind Sie jemals (beruflich) mit Blut einer vermutlich infizierten Personen in Kontakt gekommen?
2. Haben Sie jemals gemeinsam mit einer ____-infizierten Person in einem Haushalt gelebt?
3. Haben Sie Tattoos oder Permanent Make-up?
Wurden die Tattoos ausschließlich in Deutschland gestochen? (Hinweis auf mögliches Infektionsland)
4. Haben Sie Piercings oder Body Modifications (Brandings, Cuttings o.ä.)?
Wurden diese ausschließlich in Deutschland gesetzt? (Hinweis auf mögliches Infektionsland)
5. Hatten Sie jemals eine Bluttransfusion?
Wann und wo war das?
6. Hatten Sie vor 1991 eine Operation, eine Endoskopie, Herzkatheteruntersuchung o.ä.?
7. Hatten Sie eine Operation, eine Endoskopie, Herzkatheteruntersuchung o.ä. im Ausland?
Wann und wo?
8. Waren Sie jemals für mehr als 3 Tage (72 Stunden) in Haft?
9. Nur bei Männern: Hatten Sie jemals Sex mit einem Mann?
- 10a. Hatten Sie jemals Sex mit einer Person, von der Sie wussten, dass sie ____-infiziert war?
- 10b. Haben Sie jemals für Sex bezahlt – mit Geld, Drogen, einer Unterkunft o.ä.?
- 10c. Hatten Sie in den letzten 4 Monaten Sex mit einem neuen Partner/einer neuen Partnerin?
11. Wurden Sie jemals für Sex bezahlt?
Haben Sie jemals Geld, Drogen, eine Unterkunft o. ä. als Gegenleistung für Sex erhalten?
12. Haben Sie sich jemals Drogen gespritzt oder Drogen geschnupft?

Gesprächsleitfaden für die Erfassung von Infektionsrisiken bei Mehrfachspender*innen mit positivem Markerbefund (Spenderdatenbogen 2b)

Bitte erläutern Sie dem Blutspender bzw. der Blutspenderin, warum diese Befragung sehr wichtig ist.

Beispiel: Es ist sehr wichtig für uns zu erkennen, wobei sich unsere Spenderinnen/Spender infiziert haben. Nur so können wir bei der Gesundheitsbefragung genauer hinschauen und infektiöse Blutspenden verhindern, denn leider sind auch mit den heutigen sehr empfindlichen Testmethoden nicht 100% der Infektionen erkennbar. Wir bitten Sie deshalb um Ihre vertrauensvolle Mitarbeit.

Bei einer WNV-Infektion:

Zur Erfragung einer Exposition im Ausland ist ein Zugriff auf die Datenbank zur Spenderrückstellung des PEI hilfreich, um entscheiden zu können, ob sich der Spender bzw. die Spenderin in einem Endemiegebiet aufgehalten hat.

Erfragen Sie bitte einen Zeitraum, der die Exposition vor der Spende (großzügig) einschließt – z. B. „in den letzten 3 Monaten“ – Wo war die Person? – Wann ist sie zurückgekehrt?

Es sind keine weiteren Fragen erforderlich.

Bei HIV-, HBV-, HCV- oder Syphilis-Infektion:

Auch hier ist das mögliche Infektionsland von Interesse. Wir möchten Sie bitten, nach Abschluss der Befragung zu den Infektionsrisiken bei „1.“ eine Einschätzung zum Infektionsland abzugeben.

Beispielfragen für die Erhebung von Infektionsrisiken:

2. Hatten Sie **seit Ihrer letzten Spende** beruflich mit einer ____-infizierten Person zu tun?
Sind Sie **seit Ihrer letzten Spende** (beruflich) mit Blut einer vermutlich infizierten Personen in Kontakt gekommen?
2. Haben Sie **seit Ihrer letzten Spende** gemeinsam mit einer ____-infizierten Person in einem Haushalt gelebt?
3. Haben Sie sich **nach Ihrer letzten Spende** Tattoos oder Permanent Make-up stechen lassen?
Wurden die Tattoos ausschließlich in Deutschland gestochen? (Hinweis auf mögliches Infektionsland)
4. Haben Sie **seit Ihrer letzten Spende** neue Piercings oder Body Modifications (Brandings, Cuttings o.ä.)?
Wurden diese ausschließlich in Deutschland gesetzt? (Hinweis auf mögliches Infektionsland)
5. Hatten Sie **seit Ihrer letzten Spende** eine Bluttransfusion? Wann und wo war das?
6. Hatten Sie **seit Ihrer letzten Spende** eine Operation, eine Endoskopie, Herzkatheteruntersuchung o.ä. im Ausland? Wann und wo?
8. Waren Sie **seit Ihrer letzten Spende** für mehr als 3 Tage (72 Stunden) in Haft?
9. Nur bei Männern: Hatten Sie **seit Ihrer letzten Spende** Sex mit einem Mann?
- 10a. Hatten Sie **seit Ihrer letzten Spende** Sex mit einer Person, von der Sie wussten, dass sie ____-infiziert war?
- 10b. Haben Sie **seit Ihrer letzten Spende** für Sex bezahlt – mit Geld, Drogen, einer Unterkunft o.ä.?
- 10c. Hatten Sie **seit Ihrer letzten Spende** Sex mit einem neuen Partner/einer neuen Partnerin?

11. Haben Sie **seit Ihrer letzten Spende** Geld, Drogen, eine Unterkunft o. ä. als Gegenleistung für Sex erhalten?

Wurden Sie **seit Ihrer letzten Spende** für Sex bezahlt?

12. Haben Sie sich **seit Ihrer letzten Spende** Drogen gespritzt oder Drogen geschnupft?